

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 14: Rettung in letzter Sekunde

Trotz der äußerst brenzligen Situation, riss sich Ryoko erneut wieder von Trunks los. "Jetzt' hör MIR zu! Lass mich in Ruhe!! Ich sterbe lieber, als hier auf der Erde fest zu sitzen!!"

Als der Countdown schon bei fünf war, drehte sie sich um und wollte weiter laufen, doch Trunks hielt sie erneut fest, aber diesmal so, dass sie sich nicht losreißen konnte.

"Tut mir leid, aber das muss sein!", sprach Trunks mit ein Hauch von Wehmut.

Dann schlug er sie mit einem kleinen und flinken Schlag in den Nacken K.O. und fing den in Ohnmacht fallenden Körper auf.

Der Countdown hatte die Drei erreicht und Trunks zerschoss schnell ein Fenster, nahm Ryoko ganz auf den Arm und flog mit ihr aus dem Fenster.

Hätte er sie nicht außer Gefecht gesetzt, würde sie sich wohl mit ihren Dolchen bis aufs Blut dagegen wehren.

Er flog ein Stück vom Gebäude weg und einen Milliaugenblick später gab es einen gewaltigen Knall und das ganze Gebäude flog mit spektakulären Bildern in die Luft.

In der Zwischenzeit bei Nadja und Goten.

Das Katzenmädchen merkte, dass sie schon wieder verfolgt wurde, kümmerte sich aber diesmal nicht drum.

Sie lief weiter und wollte unbedingt das Raumschiff finden. Auch den Countdown ignorierte sie.

"Beeil dich!! Wir müssen es schnell finden, hier fliegt sicher bald alles in die Luft!" Perplex sah sie Goten kurz an, lief aber nebenbei weiter. "Was, wieso??? Wie kommst du dadrauf??"

"Weil, wenn die Zählung bei Null ankommt, geht hier eine Bombe los!!", erklärte er hektisch.

//Wir schaffen das sicher nicht! Das Raumschiff is' verloren!// Goten schluckte bei den Gedanken.

Was würden sie wohl ohne es machen? Nachher geben sie ihnen noch die Schuld daran.

"Was??" , antwortet Nadja geschockt und achtete auf die Zahl, welche gerade ertönte; sechs.

"Das schaffen wir nie!!" Angst brach in ihr aus und sie blieb abrupt stehen, wusste, dass die Zeit viel zu knapp war um raus zu kommen, geschweige denn das Raumschiff vorher noch zu finden und vor allem zu 'retten'.

"Ich bin noch viel zu jung zum sterben!!", jammerte sie plötzlich vor sich hin und war

kurz davor die totale Panik und einen Kollaps zu bekommen. Schon wieder in so einer Todessituation.

Das dritte mal schon, so langsam reichte es ihren Körper. Dieser Planet schien gefährlicher zu sein als sie erst dachten.

Mit so einer Reaktion hatte Goten nicht gerechnet und er sah sie kurz fragend an, fing sich aber wieder, denn dafür war nun wirklich keine Zeit. "Wir müssen hier raus!!"

Nun auch etwas panisch sah er sich um und als die Vier zu hören war, schoss er einen Ki-Ball auf ein Fenster, welches darauf ihn tausend Scherben zerfiel. Er sah zu Nadja und dachte, dass sie rausspringen würde, doch sie war mittlerweile mit flennen und ihr letztes Gebet sprechen beschäftigt, sodass sie das gar nichts mehr mitbekam.

//Scheiße, jetzt' hat sie wirklich Panik!!// Schnell nahm er sie auf den Arm, ohne dass sie sich wehrte.

In ihrer Todesangst bekam sie das nicht einmal richtig mit, Glück für Goten. Als der Countdown bei eins war, flog er aus dem Fenster, weit genug vom Gebäude weg, um aus dem Explosionsradius raus zu sein.

Als das Gebäude in die Luft flog schreckte Nadja sofort hoch und unterbrach augenblicklich ihr Geheule.

Entsetzt sah sie auf das Haus, jedenfalls was noch davon übrig war, herab.

Allmählich wurde ihr klar, dass sie es überlebt hatte. Sie wusste zwar nicht genau was in den letzten Sekunden überhaupt passiert war, aber sie atmet erleichtert aus und beruhigte sich langsam.

Doch das war nicht von Dauer. //Ich hab's überlebt...aber was ist mit...??//

Erneute Panik und Angst stieg in ihr auf, Angst um ihre Schwester. Ob sie es überlebt hatte?

Fragend und stark hoffend sah sie sich um, doch konnte nirgends jemanden entdecken.

Währenddessen landete Goten mit ihr und setzte sie schnell ab,

bevor ihr richtig bewusst wurde, dass er sie getragen hatte. Er hatte ihr zwar, nun schon das dritte Mal an EINEM Tag, das Leben gerettet, doch Dankbarkeit konnte man von den Beiden sicher immer noch nicht erwarten.

//Eine Sekunde länger und das hätte ziemlich weh getan!!//

Goten wusste dass Trunks und Ryoko das überlebt hatten, machte sich daher keine Sorgen und sah abwartend zu Nadja.

//Was jetzt' wohl kommt?// Doch Nadja stand immer noch, oder wieder, leicht unter Schock da.

Sie versuchte den Gedanken, dass ihre Schwester vielleicht tot war, zu verdrängen.

Doch sie machte sich zu Unrecht Sorgen. Trunks kam schon kurz darauf mit Ryoko auf den Arm angeflogen und Goten winkte ihnen leicht zu. Nadja bemerkte die Gestik und sah erst fragend zu ihren Retter und dann in die Richtung, in der er winkte. Ihre Augen weiteten sich als sie die Beiden sah.

"Schwester!", rief sie ihnen erleichtert entgegen. Daraufhin landete Trunks neben ihnen und legte Ryoko vorsichtig ab.

"Oh man... Mit euch Beiden is es auch nich' grad leicht."

Etwas verwundert sah Trunks Nadja an, bevor er seinen Blick leicht eingeschnappt zu Goten wandern ließ.

"Toll, du brauchtest 'deine' nicht mal K.O. schlagen um sie zu retten!", meckerte er rum. Nadja versuchte ihre Sis zu wecken, dachte sie sei durch die Explosion in diesem Zustand gekommen, oder irgendwie so ähnlich, doch als sie Trunks hörte unterbrach

sie ihre Weckversuche und funkelte ihn sauer an. "Du warst das???"

Trunks konnte es nicht fassen. Er rettete gerade mal wieder ihrer Schwester das Leben, und sie regte sich darüber auf, dass er sie K.O. schlagen musste. Frauen sind ja an sich schon kompliziert, jedenfalls für die Männerwelt, aber DIE Beiden schlagen das Fass dem Boden aus. //Die hat Probleme!//, stellte Goten, der die Sache mitangesehen hatte,

gedanklich fest, bevor er auf Trunks Kommentar einging. "Nee, aber ich musste sie auch raus tragen!

Sie war voll am heulen, weil sie ja nicht sterben wollte!", petzte Goten etwas belustigt und verdrehte dabei kurz die Augen, er fand das einfach zu untypisch für die Beiden, jedenfalls für so weit wie sie sie mittlerweile kannten.

Trunks musste sich das Lachen verkneifen. "Was echt??"

Auch er hätte das nicht erwartet, aber Nadja war ja schon etwas anders als ihre Schwester.

Die Blauhaarige hatte natürlich genau zugehört was sie da besprochen hatten und funkelte nun Beide wütend an, hatte dann aber keine Lust sich weiter mit ihnen rumzuschlagen, denn Ryoko kam langsam wieder zu sich und setzte sich vorsichtig auf.

Goten und Trunks pflanzten sich derweil neben ihnen und beobachteten die zwei; das würde jetzt sicher etwas dauern und außerdem wollten sie wissen was sie jetzt wohl als nächstes machen würden.

"Hey, alles klar?", fragte Nadja mit einem kleinen erleichterten Lächeln auf den Lippen. "Ja alles okay! Und bei dir?"

"Mir geht's gut!" Kurz seufzte sie bei den Gedanken in welcher Lage sie jetzt steckten. "Aber unser Raumschiff können wir vergessen."

Ihr Blick wanderte zu dem explodierten Gebäude, welches nur noch aus Schutt und Rauch bestand. Sie hätten damals ihr Raumschiff doch besser verstecken sollen.

Doch sie hatten gedacht, mitten in der Pampa würde es schon keiner finden und viel besser verstecken hätten sie es wahrscheinlich eh nicht gekonnt.

Ryoko folgte ihren Blick und nickte als Antwort nur leicht.

//Ich hoffe mal, dass sie jemanden schicken, wenn sie nichts von uns hören.//

Traurig über den Verlust, schniefte Nadja kurz. "Und da waren unsere ganzen Sachen und unser Proviant drinne!"

Doch Ryoko machte sich darüber keinen Kopf mehr, an der Sache konnte man eh nichts mehr ändern.

Stattdessen interessierte sie etwas anderes...

Sie warf einen flüchtigen Blick auf Trunks und wanderte nebenbei unbemerkt mit der Hand zu einem ihrer Dolche.

Sie wollte unbedingt wissen wie gut er wirklich war.

Die Sache mit der Gittertür und dieser komischen Verwandlung machte sie neugierig. Blitzschnell zog sie ihren Dolch und warf ihn mit einer unglaublichen Schnelligkeit auf ihn.

Er erreichte eine höhere Geschwindigkeit als eine Pistolenkugel und selbst Goten hatte enorme Schwierigkeiten, dass noch zu verfolgen. Doch Trunks reagierte sofort und fing den Dolch zwischen seinen Zeige- und Mittelfinger, Millimeter vor seinem Gesicht, auf.

Während Goten nur fragend in die Gegen sah, staunte Nadja nicht schlecht als sie sah wie er den Dolch fing, das war sehr überraschend für sie. //Wow...nich' schlecht, muss

man zugeben.//

Verdutzt sah Trunks daraufhin zu Ryoko rüber. "Sag mal was soll das??" //Das war knapp!

Ein kleinen Tick schneller und... Sie ist echt sau schnell!//

Spielend unbeeindruckt stand Ryoko mit ernster Mine auf.

"Ich wollte dich nur testen!", sagte sie, während sie auf ihn zuging und ihm ihren Dolch wieder wegnahm und einsteckte.

Verwundert über die Antwort sah er fragend zu ihr rauf. "Testen?.. Ähh.."

Doch Ryoko sparte sich weitere Erklärung und wendete sich wieder ihrer Schwester zu.

"Komm Nadja....wir müssen schauen, was wir jetzt' machen!" Die Angesprochene nickte und stand ebenfalls auf.

"Ja stimmt." Ohne irgendeine weitere Beachtung für die beiden Jungs, rannten sie auch schon los, in eine beliebige Richtung und hinterließen nur eine Staubwolke und zwei im Sand sitzende, ihnen verdutzt nachsehende, Halb-Saiyajins. "Was war das denn jetzt'??", brachte Goten als erstes hervor, während er aufstand und seinen Blick wieder Trunks widmete.

"Weißt du was sie meint und was die jetzt' wohl vorhaben??. Die Beiden sind echt ein Rätsel!"

Der noch am Boden Sitzende zuckte die Schultern und stand dann ebenfalls, etwas erleichtert, auf.

"Ich weiß doch auch nich' was in denen vorgeht..

Jedenfalls muss ich ehrlich sagen, bin ich froh die Beiden erst mal los zu sein, die stressen!" Ein leichtes Grinsen erschien bei Satzende auf seinem Gesicht, lustig war es ja schon irgendwie, jedenfalls besser als der sonstige Alltag. "Naja, gut aussehen tun sie ja schon!

Und jetzt' sind sie weg!" Goten bündelte sein Fluidum und erhob sich leicht in die Lüfte.

"Aber es war auch etwas lustig und mal wieder ein kleines Abenteuer!" "Hast recht!" "Komm, fliegen wir nach Hause!"

Mit diesen Worten flog er los, dicht gefolgt von Trunks. "Sag mal, wusstest du, dass die nur ein Geschlecht haben?"

"Ach echt??" Verwundert holte Trunks auf bis er neben ihn flog, um sich besser mit ihm Unterhalten zu können.

"Das ist ja seltsam beziehungsweise selten, und wie vermehren die sich dann?" "Keine Ahnung!"

"Hm..." Goten grinste kurz darauf und sah zu Trunks rüber. "Du kannst deine ja mal fragen!" ""Deine'...das hört sich an.

Und als wenn die mir das sagen würde!" Plötzlich hielt Goten an und machte einen Gesichtsausdruck, als wenn er wieder irgendeinen, wenn auch wahrscheinlich dummen, Plan hatte. "Hey warte mal..."

Fragend blieb Trunks ebenfalls in der Luft stehen und sah in das grinsende Gesicht Gotens. "Sag mal.."

Der Angesprochen ahnte schon, dass sicher jeden Augenblick etwas kommen würde, womit er erst mal nicht einverstanden war, wollte es sich aber trotzdem anhören.

"Äh ja?" "Warum fragen wir die nicht, ob sie nicht bei dir im Haus wohnen wollen?? Ihr habt doch Gästezimmer!

Is doch besser als wenn sie irgendwo im Wald pennen!" Ein kurzer Augenblick war Stille und Goten wartete auf eine Antwort, hoffte insgeheim, dass sein Vorschlag

Anhang fand.

"... Läufst du noch ganz rund??" Keine wirklich tolle Antwort, doch der Sechzehnjährige gab sich natürlich nicht geschlagen.

"Ach komm! Sie sind doch nicht immer soooo schlimm! Gib dir einen Ruck!" Bevor Trunks ihm seine Meinung geigte, seufzte er kurz schwer aus. "Naja, ich mein...also, das wird doch nix..

In erster Linie weil die sicher nicht freiwillig mitkommen werden.

Und was heißt hier 'sie sind doch nich' immer soooo schlimm'??

Du kennst sie ja auch so gut! Und du weißt was passiert wenn man was falsches sagt, oder macht!"

Er deutete auf Gotens Schnittwunde im Gesicht. "Stimmt....freiwillig kommen sie nicht mit.

Und deinen Eltern will ich sie auch nich' zumuten! Habt ihr nich' irgendwo ein Ferienhaus?

Und das mit dem Kratzer war ein Ausrutscher, hab ich ja auch verdient! Aber mal ehrlich, was is sicherer:

sie mitnehmen, oder auf die Menschen loslassen??"

Trunks überlegte kurz gespielt, bevor er grinsend antwortete.

"Naja für mein Leben ist es sicherer, sie auf die Menschen los zu lassen!"

Goten konnte zu der Aussage seinen Gesichtsausdruck nur teilen. "Seit wann bist du so ein Schisser??"

Außerdem weißt du ganz genau, dass sie schwächer sind als wir! Und wir können uns immer noch verwandeln, damit wissen sie gar nich' umzugehen! Komm, gib dir einen Ruck und frag deine Mam nach einem Ferienhaus, musst ihr ja nicht die Wahrheit sagen!" //Und Schule..naja...die kann warten!// Geduldig hörte der Ältere zu, als er kurz seufzte und sich geschlagen gab. Er hatte ja schon Recht irgendwo. "Ja ok..aber die werden sich trotzdem weigern."

"Wir werden sie morgen suchen. Die sollen sich erst mal beruhigen!"

Beide flogen daraufhin weiter und kurz darauf waren sie auch schon in der Stadt.

"Und was soll ich meiner Mutter sagen?? Die wird sich wundern was ich mit dem Ferienhaus will.."

"Du sagst deiner Mam, wenn dein Vater dabei ist, dass wir dort trainieren wollen, dann kann sie ja schlecht nein sagen, weil dein Vater es sicher auch will!" "Naja wenn du meinst, ein Versuch is' es wert. Aber ich denke auch sie wird es erlauben."

//Obwohl sie das mit dem Trainieren sicher nicht abkaufen wird..//

Die CC kam in Sichtweite und Beide landeten vor dem Gebäude.

"Ich sag meiner Mam, dass du mir Nachhilfe gibst und wir nebenbei trainieren."

"Hey, das is' nich' ma' so falsch, schließlich hast du Nachhilfe auch nötig!" Grinste Trunks ihm entgegen, während die Beiden auf die Haustür zgingen.

"Na danke Trunks! Ich weiß das selber!" Ohne ein weiteres Wort, nur mit einem kleinen Grinsen, schloss der Fliederhaarige die Tür auf und ging, gefolgt von Goten, hindurch, als ihm etwas auffiel.

"Aber SO können wir ihnen nicht gegenüberreten!". sagte er und deutete auf ihre blutverschmierten Klamotten.

Goten sah daraufhin kurz an sich runter. "Stimmt, am Besten wir ziehen uns vorher um!

Ich kann mir doch sicher Klamotten von dir leihen!" "Sicher!", antwortet Trunks, bevor die Beiden unbemerkt hoch in seinem Zimmer gingen, sich umzogen und dann voller Tatendrang ins Wohnzimmer trabten,

wo die Briefs plus Gotens Eltern auch schon wie bestellt saßen. Bevor sie zum eigentlichen Thema kamen, musste Goten seiner Mutter noch drei andere Sachen erklären.

Erstens, wo ihr armer Schatz denn diese Schnittwunde her hatte, zweitens, wieso er Trunks' Klamotten trug, und drittens, was war bei dem Turnier passiert und warum waren die Beiden so plötzlich verschwunden, wobei der dritte Punkt auch Trunks galt. Doch sie erzählten ihnen nicht die gesamte Wahrheit..

Als das dann mehr oder weniger alles geklärt war, kamen sie zu dem eigentlichen Vorhaben und Beide fragten ihre Mütter.

Goten betete innerlich, dass sie zustimmen würde, was Chichi nach kurzem Überlegen auch tat.

Denn wie man sich denken konnte, fand sie das mit der Nachhilfe natürlich alles andere als blöd.

Auch Trunks bekam das Einverständnis. //Es hat geklappt!// Leicht freudig bedankten die Beiden sich, was allerdings schon etwas Skepsis hervorbrachte, doch sie ließen es so stehen und fragten nicht nach.

"Lass mal schlafen gehen Trunks!", sagte Goten gähnend zu seinen Kumpel und wanderte wieder Richtung Trunks' Zimmer.

Es stand schon vorher fest dass Goten bei ihm übernachtete, und da viele wegen dem Turnier da waren, waren die Gästezimmer voll und er pennte mit in seinem Zimmer.

"Ok, aber vorher ess' ich noch was!"

Trunks hatte ja den ganzen Tag außer früh's nichts in den Magen bekommen, was eigentlich schon ein halbes Weltwunder war, dass Saiyajins das aushalten konnten. Also begab er sich in die Küche, machte sich was zu futtern, und ging damit hoch in sein Zimmer.

//Wie konnte er den Dolch fangen?? Ist er besser als ich dachte?? Die Beiden sind doch nicht normal für Menschen!!//

Ryoko und Nadja liefen in der Zwischenzeit nahe eines Waldgebietes, auf der Suche nach einen Unterschlupf, denn es war doch schon recht spät.

Nadja machte sich die ganze Zeit den Kopf, wie es jetzt wohl weiterginge.

Sie hatten überhaupt keinen Kontakt zu ihrem Planeten und wussten auch nicht, ob Menschen sowas wie Raumschiffe überhaupt besaßen.

"Wo wollen wir jetzt' eigentlich hin, ich meine..." Passend zu der Frage erblickte Ryoko eine Höhle und blieb vor dieser stehen.

"Wir machen hier erst mal Pause und sehen dann weiter!", schlug sie vor, oder besser, befahl sie, und betrat die Höhle.

Sie war nicht sehr tief, war also noch hell genug um alles zu sehen. Am Ende ging sie etwas in die Breite und es sah aus, wie der perfekte Unterschlupf. Noch etwas skeptisch hielt dann auch Nadja vor dieser und musterte sie überlegend.

"Hm.." Mit weniger erfreulicher Stimmung folgte sie ihrer Schwester. "Ähm, und was meinst DU?"

Fragend drehte sich Ryoko zu ihr um, nachdem sie hinten ankam und den Unterschlupf als verlassen identifiziert hatte.

"Ja, seh' ich genau so! Außerdem bin ich müde und hab Hunger..", gab sie leicht quengelnd als Antwort, und wie auf Befehl versuchte ihr Magen etwas zu verdauen und machte, wegen seinen nicht vorhandenen Inhalt, die typischen Knurrgeräusche.

"Ja...wie wär's wenn du zu essen holst und ich den Schlafplatz fertig mache?"

Einverstanden nickte Nadja. "In Ordnung, dann bis gleich!" Sie verließ die Höhle

wieder und sprintete los, auf der Suche nach was Essbarem. Währenddessen sammelte Ryoko allen möglichen Krempel zusammen, der, mehr oder weniger, weich aussah, es ihn manchen Fällen sogar war. Blätter, Moos etc.

Doch sehr bequem sah es am Ende nicht aus, aber für eine 'Katze' reichte es allemal. //Diese Zimmer beim Turnier, mit diesen weichen Dings zum schlafen da, waren besser!//

Schon da fand sie die Betten klasse und war dadurch etwas verwöhnt, doch das konnte man ja nicht ändern, also tat sie sich mit dem Haufen Waldutensilien zufrieden, setzte sich hin und wartete bis ihre Schwester zurück kam.

Eine Weile verging und nun machte sich auch Ryokos Magen bemerkbar. //Ich hoffe sie findet was.//

Einige Augenblicke später kam ihr jemand entgegen, mit einem Berg rohem Fleisch auf den Arm, und legte das Zeug vor ihr auf den Boden ab. "Sorry, dass es so lange gedauert hat."

Entschuldigte sich Nadja und ließ sich neben ihr nieder. "Ich hab leider nich' so'n Vieh gefunden wie du heut morgen."

"Mir tut es auch leid, denn unser Schlafplatz sieht nicht so toll aus!"

Kurz musterte sie den Berg Fleisch und suchte sich etwas heraus um mit den Essen zu beginnen.

"Reicht doch aber!" Nadja sah derweil zu ihren Schlafplätzen und nahm sich nebenbei auch etwas.

"Ach, geht doch!" Beide aßen dann in Ruhe und Ryoko musterte etwas die Klamotten ihrer Schwester.

Diese waren an vielen Stellen zerrissen und von, mittlerweile angetrocknetem Blut, befleckt.

"Wir müssen uns morgen neue Sachen besorgen!"

Nadja musterte sich daraufhin kurz, hatte das schon ganz vergessen.

"Ja hast recht. Denn muss ich mich ja an die Klamotten hier gewöhnen. Die haben hier doch sicher nur unpraktisches Zeug, das nichts aushält!" Es gab schon einige Unterschiede zu den Sachen, wie sie auf ihren Heimatplaneten getragen wurden.

Zum einen waren sie stabiler und Kriegerinnen trugen sowieso leichte Kampfanzüge.

"Wir werden sicher was finden!"

Und besser als in diesem zerrissenen Sachen ist es bestimmt!" "Hast recht!"

Als Ryoko mit dem Essen fertig war, schlang Nadja noch einiges hinter sich, bis fast ihre gesamte Beute aufgebraucht war.